

## **Besuch von Frau Toschke aus der St. Amandus-Gemeinde, Datteln:**

Am 23.04.2008 haben die Klassen 5a und 5b von Frau Toschke aus der St. Amandus Gemeinde in Datteln (<http://www.st-amandus-datteln.de/>) Besuch bekommen.

Sie hat uns Fotos aus Brasilien gezeigt. Zu den Fotos hat sie uns viel über das Land erzählt und interessante Informationen über das Land und die Gemeinde, in der sie war – Peripemas – gegeben.

Uns sind einige Sachen aufgefallen, z.B. dass die Kirche dort auch als Schule und Gemeindezentrum genutzt wurde.

Die Hauptnahrung der Menschen waren Reis und Kidneybohnen. Es gab in der Nähe von Peripemas nur in wenigen kleinen Dörfern Strom. In einem Dorf gab es sogar nur ein einziges Licht.

Der Bürgermeisterin ging es relativ gut. Sie könnte aber mehr für ihr Dorf tun.

In dem Dorf gab es nur ein Polizeiauto, und das hatte drei platte Reifen und rostete vor sich hin.

Für uns ist das sehr ungewöhnlich und wir merken so erst einmal, wie gut wir es haben, denn für uns sind Strom und Wasser irgendwie selbstverständlich.

Wir Menschen sollten mehr aufpassen, was wir haben. Wir sollten nicht alles so selbstverständlich sehen.

Viele Brasilianer sind auch ganz geduldig, wenn sie für Kleidung stundenlang anstehen müssen. Von der Geduld könnten wir auch etwas lernen.

In Brasilien wachsen auch ganz andere Früchte als bei uns (z.B. Kakao, Bananen).

Es hat Spaß gemacht, war sehr interessant und wir wissen jetzt auch viel über Brasilien.

Die Klasse 5a